

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 500.16 / 17.11.2016

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 24 – Landesbeauftragter für den Tierschutz

Dazu sagt der tierschutzpolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Detlef Matthiessen:

Sehr vorzeigbare Erfolge für den Tierschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir hatten ja in der vergangenen Tagung den Tierschutzbericht hier vorliegen. Daraus ging hervor, welche Fortschritte wir beim Tierschutz erzielt haben.

Ich möchte das nicht alles wiederholen. Zumal ja die Piraten auch, so könnte man es zumindest aus dem Titel ihres Antrages ableiten, den Tierschutz „weiter stärken“ wollen und somit anerkennen, dass es bereits eine deutliche Stärkung des Tierschutzes durch die Küstenkoalition gegeben hat.

Dass es den Tierschutzbericht gibt, das erwähnte ich auch in meiner Rede in der letzten Tagung, geht auf einen rot-grünen Antrag aus der 15. Wahlperiode zurück. Bedauerlicherweise gab es weder in der 16. noch in der 17. Wahlperiode dann einen solchen Bericht.

Daraus jedoch abzuleiten, zukünftig müsse es einen jährlichen umfassenden Bericht geben, halte ich für verfehlt.

Ein fundierter, schriftlicher Bericht an das Parlament einmal pro Legislaturperiode, der den gesamten Bereich des Tierschutzes abdeckt, halte ich für ausreichend. Wir haben in der Küstenkoalition sehr vorzeigbare Erfolge für den Tierschutz erarbeitet.

Den Runden Tisch für Tierschutz in der Nutztierhaltung haben wir initiiert. Daraus sind konkrete Verbesserungen für die Nutztierhaltung erwachsen. Tierschutz in der Nutztierhaltung ist immer konfliktbeladen.

Die neue kooperative Art der Zusammenarbeit zwischen Regierung, Verbänden, Wissenschaft, der Praxis in der Tierhaltung und Tierschutz bringt gute Ergebnisse, hat sich also bewährt und soll fortgeführt werden.

Für diesen Bereich gibt es auch einen Beauftragten der nur nicht so heißt, sondern „Vertrauensmann Tierschutz in der Landwirtschaft“. Als sachkundiger Tierarzt ist Prof. Edgar Schallenger in vielen Fällen mehr als Psychologe und Seelsorger unterwegs.

Die Piraten weisen nun mit ihrem Antrag darauf hin, dass es an einem Ansprechpartner für die außerlandwirtschaftliche Tierhaltung fehle. Also Versuchstiere, Zirkustiere und Heimtiere.

Das ist aus meiner Sicht nicht ganz zutreffend. Es gibt dafür bereits eine Anlaufstelle, das ist der Tierschutzbeirat. Dieser zwölfköpfige Beirat wurde im September neu besetzt. Damit ist auch eine inhaltliche Neuaufstellung verbunden.

Der Fokus liegt jetzt mehr bei den Tierschutzthemen, die vom Runden Tisch Tierschutz in der Nutztierhaltung nicht abgedeckt werden. Den Vorsitz führt Frau Sabine Petersen vom Tierschutzverein Kiel und Umgebung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Petersen und ihre Beiratskollegen und Kolleginnen, dass sie für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stehen.
